

Stylesheet

I. Kurzfassung

- Bitte reichen Sie Ihren Beitrag ausschließlich als Word-Datei (.docx) ein.
- Bitte stellen Sie Ihrem Beitrag ein englisches Abstract voran (900 Zeichen).
- Verwenden Sie bitte so wenige Formatierungen wie möglich und keine Formatvorlagen.
- Gliederung durch Zwischenüberschriften
- Einfache Stellennachweise im Haupttext in Kurzzitierweise (siehe unten)
- Längere Zitate einrücken (siehe unten)
- Keine Leerzeilen zwischen Absätzen

II. Notwendige Angaben

Am Anfang:

- Vor- und Zuname der Verfasserin bzw. des Verfassers
- Titel des Aufsatzes

Am Schluss:

- Vor- und Zuname mit akademischen Titeln, Dienstadresse sowie E-Mail-Adresse und ggf. URL der Homepage (bitte nicht mit Absätzen, sondern mit Zeilenumbrüchen [shift+enter]).

III. Text und Formatierung

- Schicken Sie uns bitte Word-Dateien (Format .docx).
- Jedem Aufsatz ist ein englischsprachiges Abstract von maximal 900 Zeichen ohne Leerzeichen voranzustellen.
- Bitte gliedern Sie Ihren Text mittels nummerierter Zwischenüberschriften.
- Folgende Textsorten und -längen sind für eine Publikation in *DIEGESIS* grundsätzlich geeignet: Kurzrezensionen (ca. 3-5 Seiten), Rezensionen (ca. 5-10 Seiten) und Aufsätze (ca. 15-25 Seiten). Die Angaben zur Seitenzahl beziehen sich jeweils auf Normseiten à 1800 Zeichen ohne Leerzeichen.
- Schriftgröße: 12pt (Haupttext und Endnoten), Zeilenabstand: 1,5 Zeilen im Haupttext und 1 Zeile in den Endnoten.

- Sämtliche Texte sollten unformatiert, linksbündig (kein Blocksatz), ohne Silbentrennung und ohne Einzüge eingereicht werden.
- Zitate im laufenden Text werden in doppelte, Zitate innerhalb von Zitaten in einfache Anführungszeichen gesetzt. Auslassungen in Zitaten werden durch drei Punkte in eckigen Klammern gekennzeichnet. Einfügungen, d.h. eigene Kommentare oder Erläuterungen, stehen ebenfalls in eckigen Klammern. Längere Zitate (mehr als drei Zeilen) werden eingerückt (rechts und links jeweils um 1 cm) und auf Anführungszeichen wird verzichtet. Hinter jedes Zitat wird der Stellennachweis in Kurzzitierweise gesetzt (siehe unten). Bei längeren, eingerückten Zitaten steht der Stellennachweis in Klammern hinter den Satzschlusszeichen.
- Anmerkungen sind als Endnoten zu formatieren und werden fortlaufend durch das ganze Manuskript mit arabischen Ziffern nummeriert (nicht seitenweise). Anmerkungsnummern sind hinter Satzzeichen zu setzen. Nur wenn sich Anmerkungen auf einzelne Worte oder Begriffe beziehen, werden Anmerkungsnummern unmittelbar hinter diese gesetzt.
- Alle Werktitel (ausgenommen Artikel und Aufsätze der Forschungsliteratur) werden kursiv gesetzt.
- Bei Aufzählungen verwenden Sie bitte keine automatischen Formatierungen. Zwischen Aufzählungszeichen (–, •, 1. etc.) und dem Aufzählungstext bitte Tabulatoren und keine Leerzeichen setzen. Bei Aufzählungen mit Nummerierungen nur arabische Ziffern und grundsätzlich keine Buchstaben als Aufzählungszeichen verwenden.
- Satzzeichen: Im deutschen Text bitte grundsätzlich keine geraden, sondern „typographische „Anführungszeichen“ verwenden, und zwar auch dann, wenn Sie aus einem fremdsprachigen Text zitieren.
- Alle Abkürzungen werden ohne Leerzeichen verwendet, so etwa z.B., u.a. etc.
- Zu achten ist auf den Unterschied zwischen Bindestrich (-) und Gedankenstrich (–).
- Es gelten die aktuellen Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung.
- Für eine genderneutrale Sprache empfehlen wir eine der folgenden Möglichkeiten: Nutzen Sie entweder das generische Maskulinum oder das generische Femininum, wählen Sie eine genderneutrale Formulierung (z.B. die Studierenden), verwenden Sie das Gendersternchen oder schreiben Sie sowohl die weibliche als auch die männliche Form aus (z.B. die Autorin und der Autor).

IV. Bibliographische Angaben

Im Text:

- Nur für Rezensionen gilt: Zitate aus dem rezensierten Text können im Haupttext mit Angabe der bloßen Seitenzahl in runden Klammern (S. xy) nachgewiesen werden.
- Alle anderen Stellennachweise erfolgen sowohl im Haupttext als auch in Endnoten in Kurzzitierweise nach folgendem Schema: Erscheinungsjahr der verwendeten Ausgabe, Komma, Seitenzahl. Beispiel: „Wie Gérard Genette (1998, 33) ausführt ...“. Allgemeine Verweise ohne Seitenangaben kennzeichnen Sie bitte wie folgt: (vgl. Genette 1998).

In der Bibliographie am Textende:

- Generell gilt: Bei mehr als zwei Orten, Autor*innen oder Herausgeber*innen wird nach der ersten Angabe mit „et al.“ abgekürzt.
- Ergänzende Angaben zu Entstehungsdatum, Erstpublikation usw. können in eckigen Klammern hinzugefügt werden.

Monographien

Genette, Gérard (1994): *Die Erzählung*. Übers. v. Andreas Knop. München.

Steiner, Peter (1984): *Russian Formalism. A Metapoetics*. Ithaca, NY.

Sammelwerke

Fohrmann, Jürgen / Müller, Harro (Hg.) (1988): *Diskurstheorien und Literaturwissenschaft*. Frankfurt a.M.

Fricke, Harald et al. (Hg.) (1997-2003): *Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft*. 3 Bd. Berlin / New York, NY.

Artikel in Sammelwerken und Lexika

Petrovskij, Michail (2009): „Die Morphologie von Puškins *Der Schuss*“. In: Wolf Schmid (Hg.), *Russische Proto-Narratologie. Texte in kommentierten Übersetzungen*. Berlin / New York, NY, S. 67-89.

Gabriel, Gottfried (1997): „Fiktion“. In: Harald Fricke et al. (Hg.), *Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft*, Bd. I. Berlin / New York, NY, S. 594-598.

Artikel in Zeitschriften

Olsen, David R. (1988): „Mind and Media. The Epistemic Functions of Literacy“. In: *Journal of Communication* 38 (H. 3), S. 27-36.

Artikel in Zeitungen

Fischer, Michael (2011): „Guttenbergs kehren Heimat den Rücken“. In: *Öffentlicher Anzeiger* (17.08.2011), S. 32.

Online Zeitschriften

Piróth, Ildikó (2012): „Universalien – im Horizont der Natur der Literatur [Tagungsbericht: Universalien? Annäherungen an die Natur der Literatur. Interdisziplinäre Tagung am Institut für Germanistik der Universität Szeged, 17.-19.05.2012]“. In: *JLT. Journal of Literary Theory online*. URL: <http://www.jltonline.de/index.php/conferences/article/download/511/1310> (13.09.2012).

Barnett, David (2017): „Life Drawing: The Boom in Comic-Book Biographies“. In: *The Guardian* (05.05.2017). URL: <https://www.theguardian.com/books/2017/may/05/life-drawing-the-boom-in-comic-book-biographies> (16.09.2018).

Sonstige Internetquellen

Taajir Studio (2012): „Cabdi Bile Cabdi oo ilin ka timit“. *YouTube* (10.08.2012). URL: https://www.youtube.com/watch?v=GxsPgXgz_EE (08.04.2019).

Wachtel, Eleanor / Kleist, Reinhard (2017): „Comic book artist Reinhard Kleist on Germany's refugees, then and now“. *CBC Radio* (20.08.2017). URL: <https://www.cbc.ca/radio/writersandcompany/comic-book-artist-reinhard-kleist-on-germany-s-refugees-then-and-now-1.3538051> (16.09.2018).

Filme

Cukor, George (Reg.) (1964): *My Fair Lady*. USA.

Computerspiele

Kurzzitierweise für Verweise im Text oder in Endnoten

Grand Theft Auto V (Rockstar North 2013)

[Schema: *Titel* (Entwickler Jahr)]

Zitierweise im Literaturverzeichnis

Rockstar North (2013): *Grand Theft Auto V*. UK Rockstar Games.

[Schema: Entwickler (Publikationsjahr): *Titel*. Publikationsland Publisher.]